



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXV. Das Kloster Diesdorf bekundet seine Uebereinkunft mit der Wittwe Ludolphs von dem Knesebeck über den ihm von dieser zugewandten Zehnten zu Langenapeldorn, im Jahre 1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

CXV. Das Kloster Diesdorf bekundet seine Uebereinkunft mit der Wittwe Ludolphs von dem Knefebeck über den ihm von dieser zugewandten Zehnten zu Langenapeldorn, im Jahre 1423.

Wy Hinrick Schulte, prouest, Elizabeth Grunghes, priorinne, vnd de ghanze Couent des Closters tho Distorpe, bekennen apenbar vor alleswem, dat in dem tegeden tho Langenapeldorn, den vnser zelenambachte ghegeuen hed de erlike frouwe hern Ludelues van Knefebeke wedeue mid alsodaner rechtigheit, alle se de van dem von Wustrou gehad hed, nach vthwisingh erer breue dar vp ghegeuen vnd vorseghelt, heft desse sulue erlike frouwe hern Ludelues vorbenomet, bescheden vnde beholden, ene marck Lübsch iarliker renthe, de de hebben schal iungfrow Jutte tho eren leuende. Vnde weret, dat de tegeden wedder kostt werde, nach vthwisingh der breue vorbenomet, so schal vnse zelenambacht iuncfrou Jutten bestellen ene marck gheldes Lübsch iarliker renthe edder X Lübsche marck penninghe, dar se ene mark gheldes mede maken, Also, wenn Jungfrou Jutte verstoruet, de sulue mark gheldes iarliker renthe falle an vnse vorbenomet zelenambacht, vnde vorstenderinnen des ambachts schollen darmede bestellen ene ewighe dechnisse alle iahr am daghe Bartholomei, vnde ene tunne beers vnde veer schilling wittesbrod, tho troste allen christen zelen. To orkunde versegelt mit vnser prouestige Inghesegel, anno M°. CCCC°. XXIII°.

Gercken's Fragm. IV, 139. 140.

CXVI. Das Kloster Diesdorf verschreibt der Jungfrau Jutta eine Präbende für eine Zuwendung in Kapital, am 15. Juli 1424.

Wy herr Henningh, vorstender, vor Elizabeth Grunghes, priorinne, vnde de ganze Samninghe der gheftliken iuncfrouen tho Distorpe, bekennen apenbar in dessem breue vor alleswem, dat wy hebben ghegeuen iuncfrou Jutten dorch God ene heren prouende, utgenomet des daghes VI brod, des vlesch daghes vlesch, alle wanlick is, vnd des botter daghes, botter vnd Couent ut der heren keller. Hir vor hed se vns ghegeuen XV marck Lübsch. penninghe, vnd heft geoffert Gode vnd syner leuen moder marien sic vnde alle ire Gud, dat se hed vnde noch weruen mach, vnd hebben er die Gnade gheuen, dat se schall delhaftig werden aller ghuden wercke, de scheen vnde scheen moghen nu vnd tho ewigen tyden in Vsem Godeshufe, vnd wenn se afgheit van dodes weggen, dat God noch friste, wat se denne des eren naled, dat schall fallen an vnse Godeshus vnd dar anders nemende vptofakende. Des tho thüge vnde orkunde hebbe wy vnser prouestigen Inghesegel wiliken vnd mit guden willen heten ghehenget an dessen brev. Script. anno domini M°. CCCC°. XXIV°. diuisionis apostolorum.

Gercken's Fragm. IV, 140—141.